



Ein Blick hinter die Kulissen

Wie die SAP ihre Abschlüsse baut ... und automatisiert

Prof. Dr. Christoph Hütten, Chief Accounting Officer, SAP

PUBLIC



Agenda

- 1** SAP im Überblick
- 2** Charakteristika des Rechnungswesens der SAP
- 3** Strukturen und Prozesse in der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung der SAP

SAP im Überblick

Portfolio & Wettbewerb

SAP								
Produkte		Branchen	Service und Support	Schulungen	Community	Entwickler	Partner	
ERP und digitaler Kern SAP S/4HANA Cloud SAP S/4HANA Cloud ERP ERP für kleine und mittelständische Unternehmen Finanzen	CRM und Kundenerlebnis SAP C/4HANA Kundendaten Marketing E-Commerce Vertrieb Service	Netzwerk- und Ausgabenmanagement Lieferantenmanagement Strategischer Einkauf Beschaffung Dienstleistungsbeschaffung und externe Mitarbeiter Verkauf und Auftragsabwicklung Reisekosten	Digitale Logistikkette Lieferkette Planung Lieferkette Logistik Fertigung Forschung & Entwicklung und Konstruktion Anlagenmanagement	 <p>Das intelligente Unternehmen</p>  <p>Digitale Transformation</p>  <p>Cloud</p>  <p>Kleine und mittelständische Unternehmen</p>  <p>Steuerung der Kundenerlebnisse</p>	Personalmanagement und Mitarbeitermotivation HR-Kernfunktionen und Lohn- und Gehaltsabrechnung Zeit- und Anwesenheitsmanagement Recruiting und Einarbeitung Lernen und Entwicklung Leistung und Vergütung Personalplanung und -analyse	Digitale Plattform SAP Cloud Platform Data Warehousing SAP HANA und Datenbanken Datenmanagement Enterprise Information Management Cybersicherheit, Governance, Risikomanagement und Compliance	Analyselösungen SAP Analytics Cloud Business Intelligence Unternehmensplanung Vorausschauende Analysen	Intelligente Technologien SAP Leonardo Internet der Dinge Maschinelles Lernen Blockchain

ORACLE®



SAP im Überblick

SAP ist das digitale Rückgrat der globalen Wirtschaft



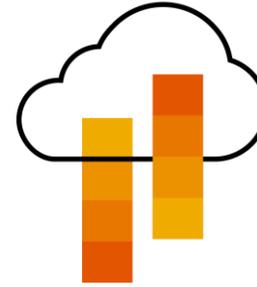
77%

der weltweiten
Transaktionsumsätze
berühren ein SAP System



437.000+

Kunden



>200 Mio.

Cloud Anwender



~97.000

Mitarbeiter



#1

bei der DAX
Marktkapitalisierung



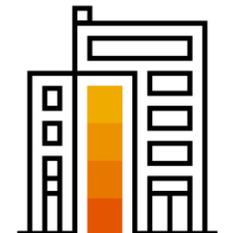
#1

Wertvollste Marke
Deutschlands



€23,5 Mrd.

Umsatz



>250

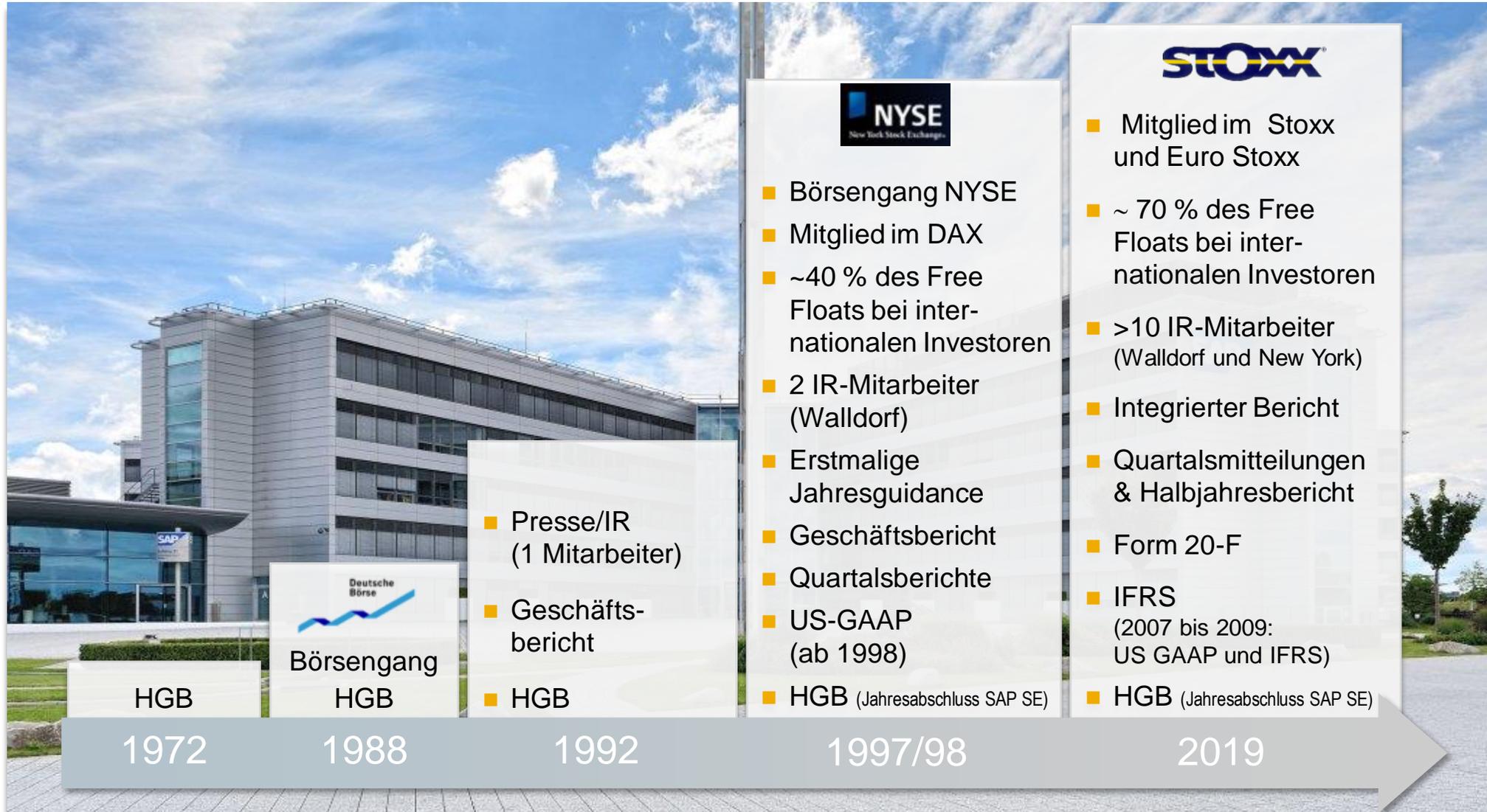
Konzernunternehmen

Agenda

- 1 SAP im Überblick
- 2** Charakteristika des Rechnungswesens der SAP
- 3 Strukturen und Prozesse in der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung der SAP

Charakteristika des Rechnungswesens der SAP

>40 Jahre SAP: Von der HGB-Bilanz zur globalen Finanzberichterstattung



Charakteristika des Rechnungswesens der SAP Output der SAP-Finanzberichterstattung

Berichterstattung der SAP SE

Jahresberichterstattung

- Integrierter Bericht mit IFRS-Konzernabschluss und Konzernlagebericht
 - Ende Februar / deutsch & englisch
- Form 20-F (mit IFRS-Konzernabschluss)
 - zusammen mit integriertem Bericht / englisch
 - Konzernabschluss auch im XBRL-Format
- HGB-Jahresabschluss
 - Ende Februar / englisch

Quartalsberichterstattung

- Quartalsmitteilungen (Q1 bis Q4)
 - 3-4 Wochen nach Quartalschluss / deutsch & englisch / mit IFRS-Finanzdaten
- Halbjahresbericht (Q2)
 - zusammen mit Quartalsmitteilung / deutsch & englisch / mit IFRS-Zwischenabschluss

Berichterstattung der SAP-Tochterunternehmen

Jahresberichterstattung

- Mehrzahl der Tochterunternehmen:
- Einzelabschlüsse nach lokalem Recht
 - Zusätzliche Anforderungen in zahlreichen Ländern



Integrierter Bericht (online)



Integrierter Bericht (Extrakt – pdf & hardcopy)



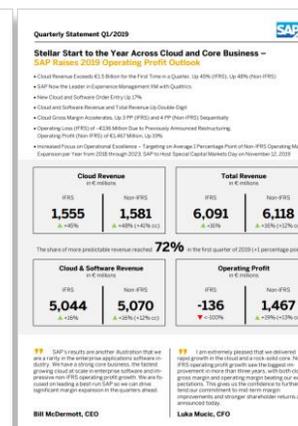
Annual Report Form20F (pdf und hardcopy)



XBRL-Dateien Konzernabschluss



HGB-Rechnungslegung (pdf)



Quartalsmitteilung (pdf)



Halbjahresbericht (pdf) 7

Charakteristika des Rechnungswesens der SAP

Einheitlichkeit des Rechnungswesens

Konzernweit einheitliches Rechnungswesen

- Einheitlicher Kontenrahmen für alle Konzernunternehmen
- Fast alle Konzernunternehmen auf einem ERP-System (S/4 HANA) und in einem Mandanten

Einheitliche Rechnungslegungssprache

- Alle Konzernunternehmen bilanzieren unterjährig nach IFRS (bis 2009 US GAAP)
- Erstellung von Pflichtabschlüssen nach nationalem Recht durch Überleitungsrechnungen (bis 2009 auch IFRS-Abschlüsse)

Zentraler Ansatz

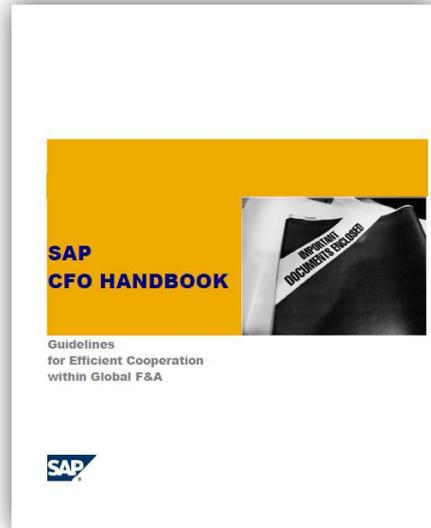
- Konsolidierung erfolgt ausschließlich beim Mutterunternehmen
- Konteneröffnung ausschließlich in der Zentrale
- Corporate Financial Reporting (CFR) gibt Bilanzierungsrichtlinien vor
- CFR betreut und prüft die weltweite Rechnungslegungsprozesse
- Bilanzierungsentscheidungen von Bedeutung trifft konzernweit CFR
- Rechnungslegung erfolgt primär in Shared Service Centers und Centers of Expertise



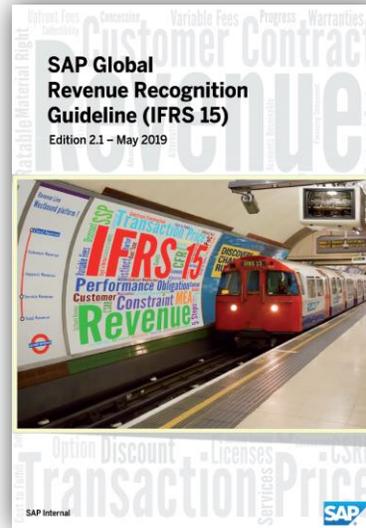
Typische Probleme der HBII-Erstellung und Konsolidierung fallen nicht an

- Keine Vereinheitlichung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- Keine Umgliederungen aufgrund abweichender Kontenrahmen
- Keine Konsolidierung von (nicht homogenen) Teilkonzernabschlüssen

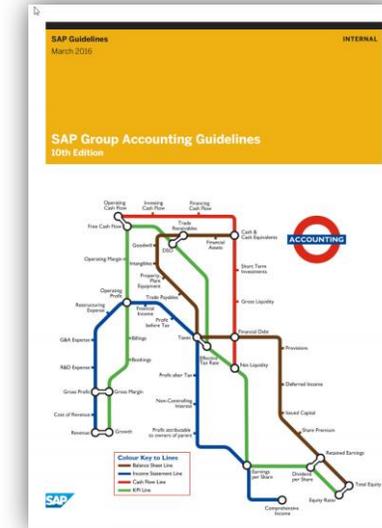
Charakteristika des Rechnungswesens der SAP Richtlinien zur Bilanzierung



Zusammenfassung aller Richtlinien im Finanzbereich



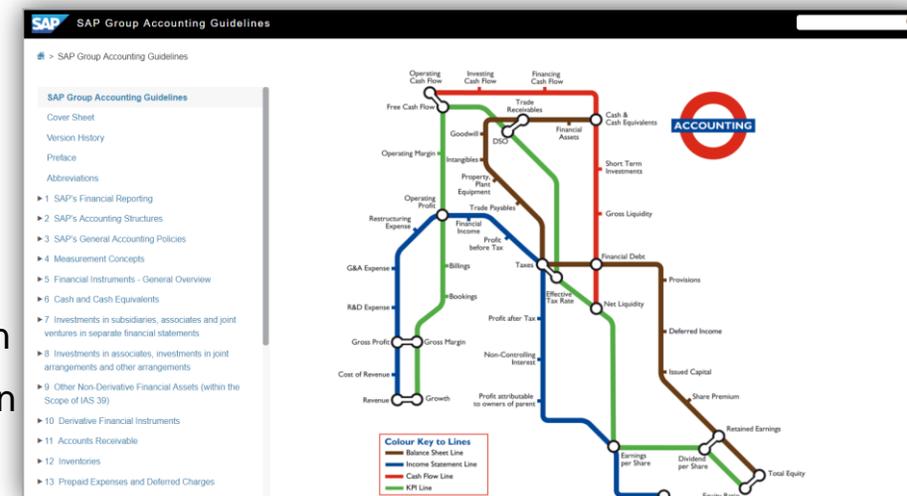
Richtlinie zur Umsatzrealisierung (> 700 Seiten)



Bilanzierungsrichtlinie (> 600 Seiten)

Konzeption und Prozesse der Umsatzrealisierungs- und Bilanzierungsrichtlinie

- Von CFR herausgegeben – globale Gültigkeit => keine zusätzlichen Richtlinien auf unteren Ebenen
- Ausführliche Anwendungshinweise (Beispiele)
- Reguläre Neuauflage einmal pro Jahr – dazwischen sog “Accounting Updates” und “Revenue Recognition Updates”
- Einbeziehung von Experten aus dem “Anwenderkreis” (Entwürfe zur Kommentierung)
- Herausgabe von Neuauflagen der Richtlinien begleitet von Schulungen
- Umzug in Wiki jüngst abgeschlossen

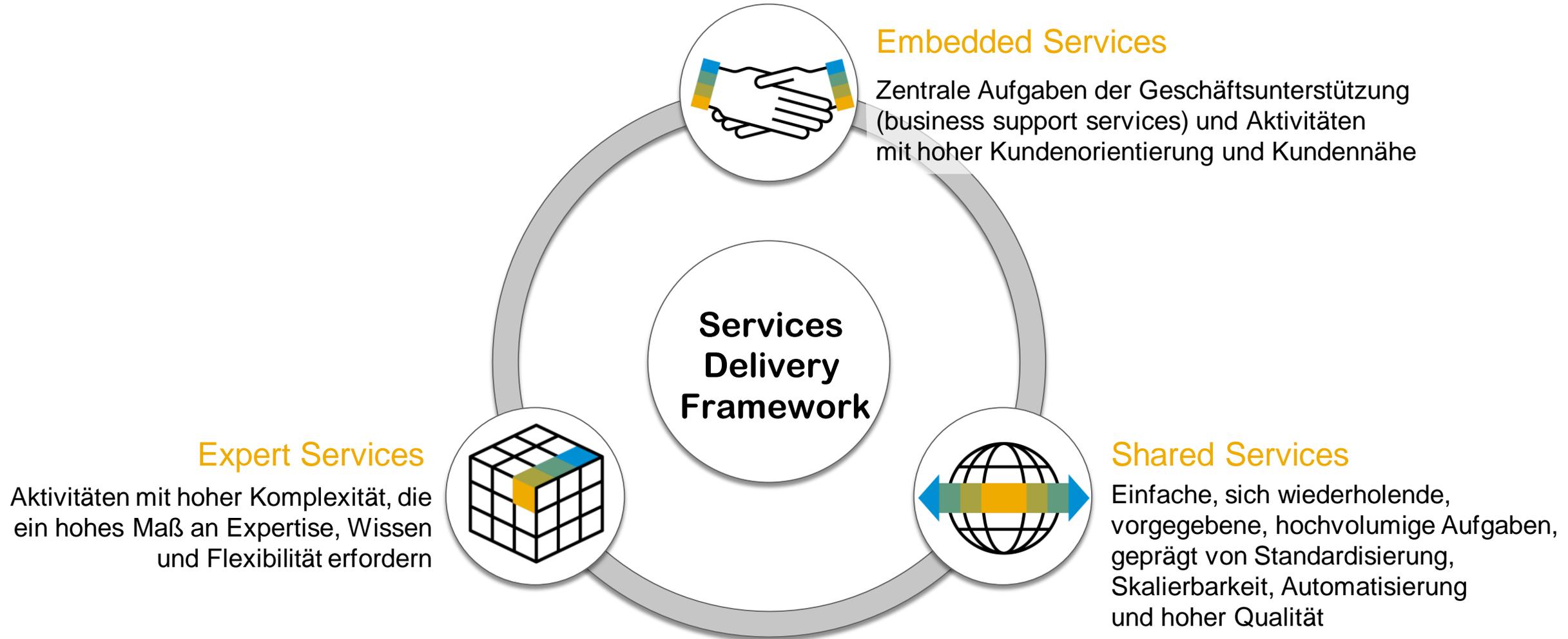


Agenda

- 1 SAP im Überblick
- 2 Charakteristika des Rechnungswesens der SAP
- 3** Strukturen und Prozesse in der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung der SAP

Strukturen und Prozesse in der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung der SAP

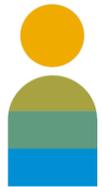
Service-Modelle in der Finanzorganisation



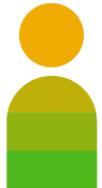
Strukturen und Prozesse in der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung der SAP

Prozessfokus

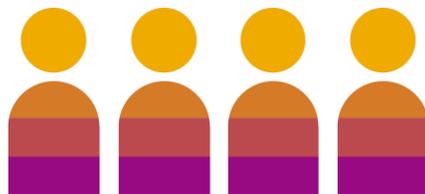
Klare Verantwortlichkeiten



Business Owner



Process Manager



Prozessausführende



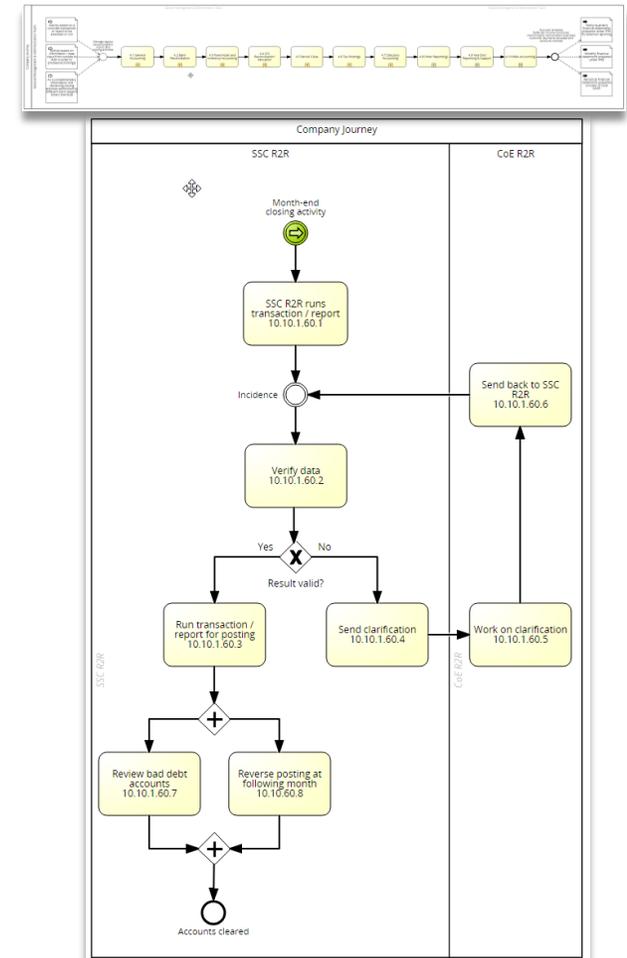
Klares Bekenntnis zu Prozesstandardisierung



Rechtfertigt werden muss nicht die Standardisierung, sondern eine Nicht-Standardisierung



Detaillierte Prozessdokumentation

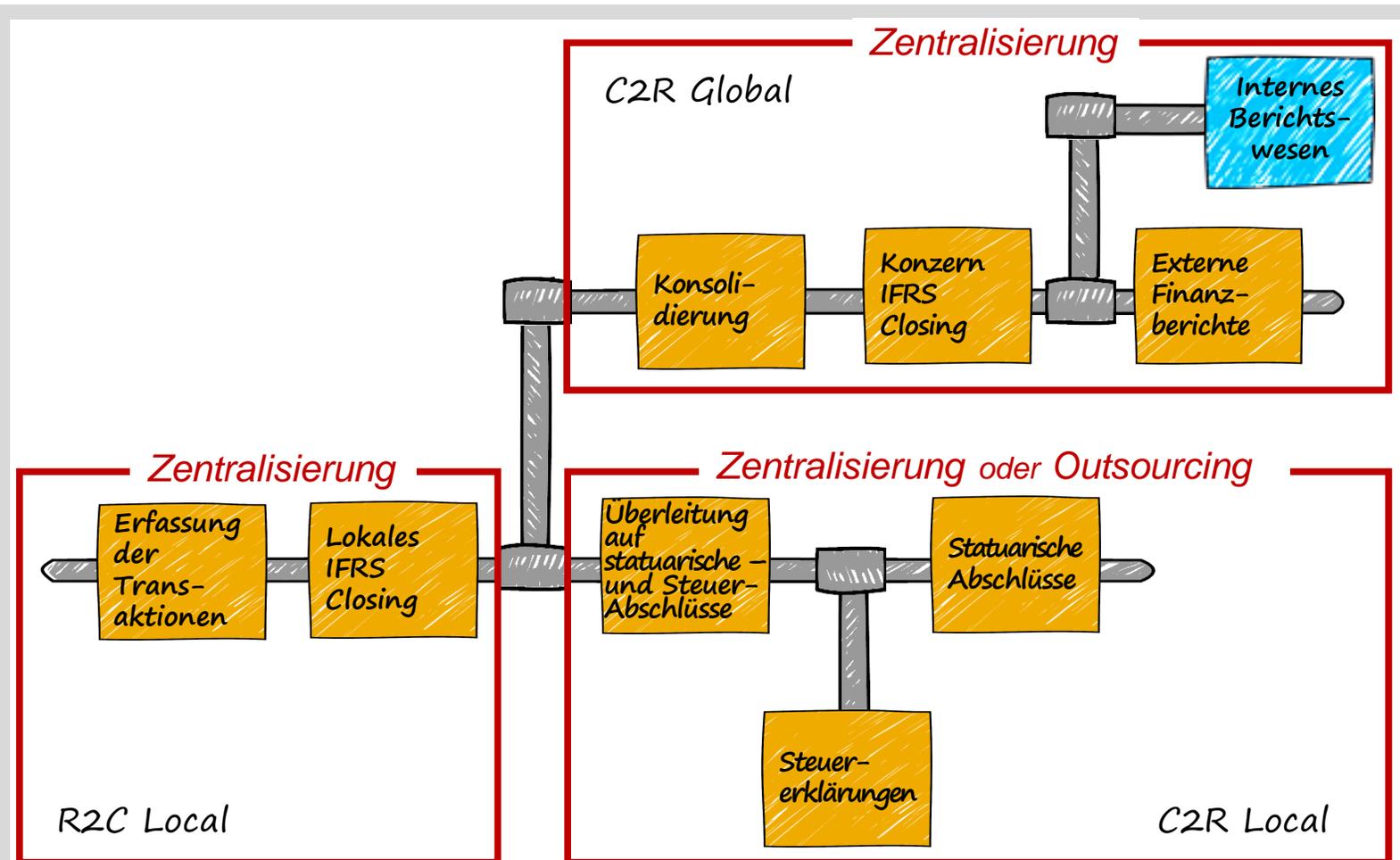


Strukturen und Prozesse in der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung der SAP Liefermodelle

Ziele & Prinzipien

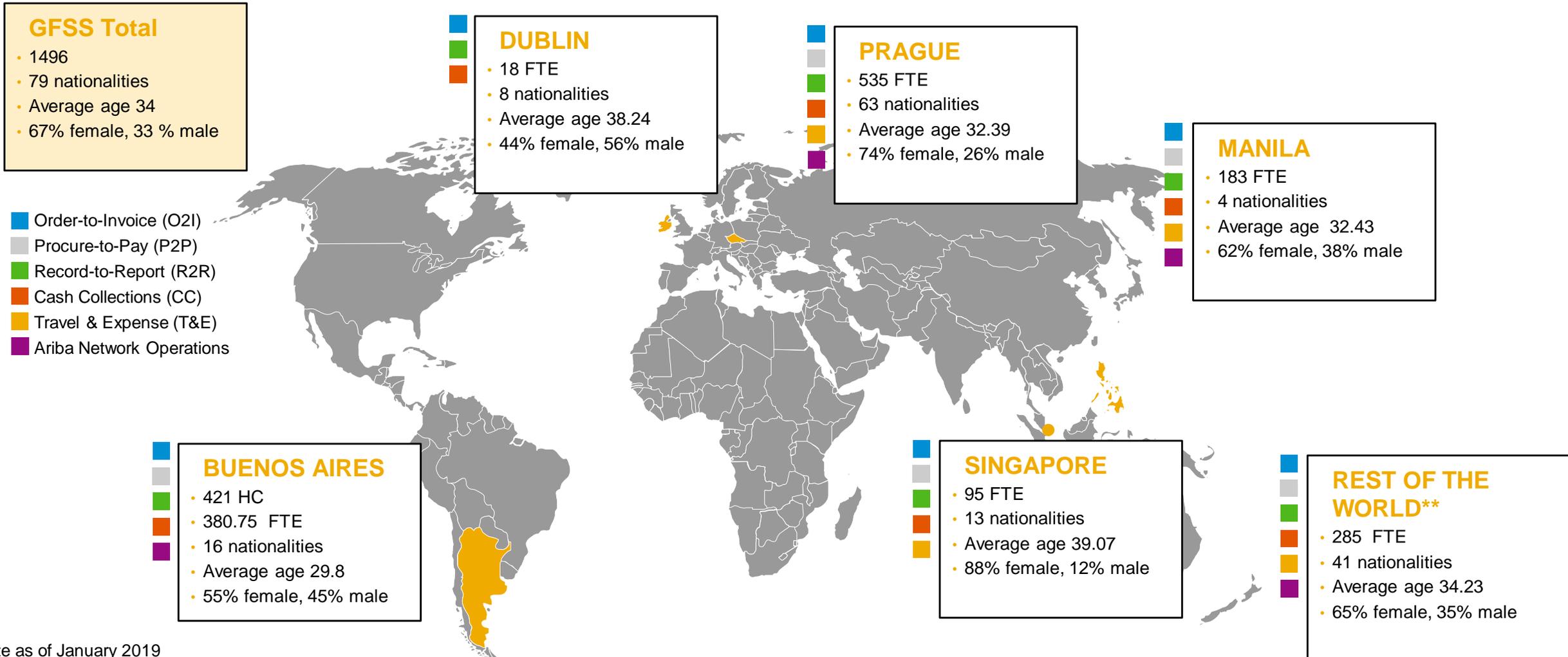
- Lokaler CFO soll sich auf seine 'Business Partner'-Rolle fokussieren => nur eingeschränkte Accounting-Verantwortung
- Trennung der Verantwortung für Vollständigkeit und Richtigkeit
- Standardisierung und Automatisierung der Prozesse so weit wie möglich
- Anwendung des jeweils optimalen Liefermodells
 - Zentralisierung der lokalen Bilanzierungsprozesse
 - Outsourcing von Prozessen mit geringem Volumen
 - Eigenerstellung der Konzern-Finanzberichterstattung

R2R-Prozesse und Liefermodelle



R2C = Record to Close / C2R = Close to Report

Strukturen und Prozesse in der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung der SAP Globale Shared Services

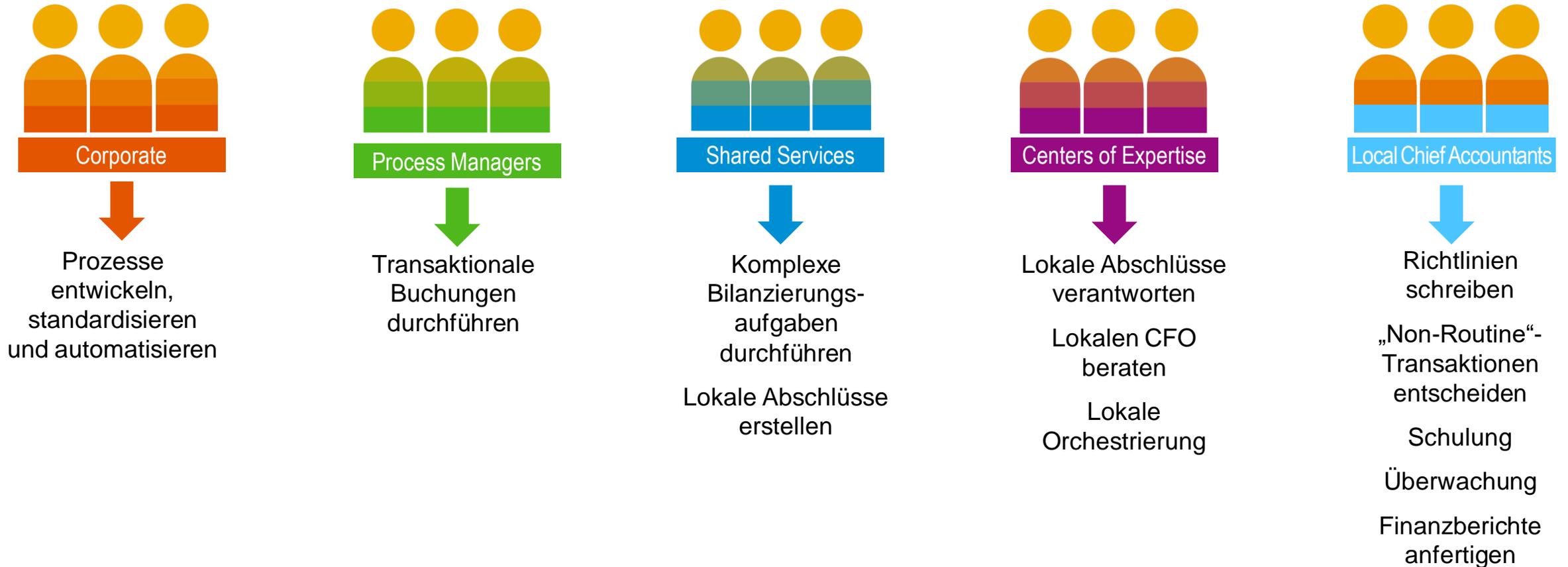


* state as of January 2019

**mainly CC, ANO, R2R CoE members, or GFSS Management

Strukturen und Prozesse in der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung der SAP

Rollen in der SAP-Bilanzierung & Finanzberichterstattung (R2R)

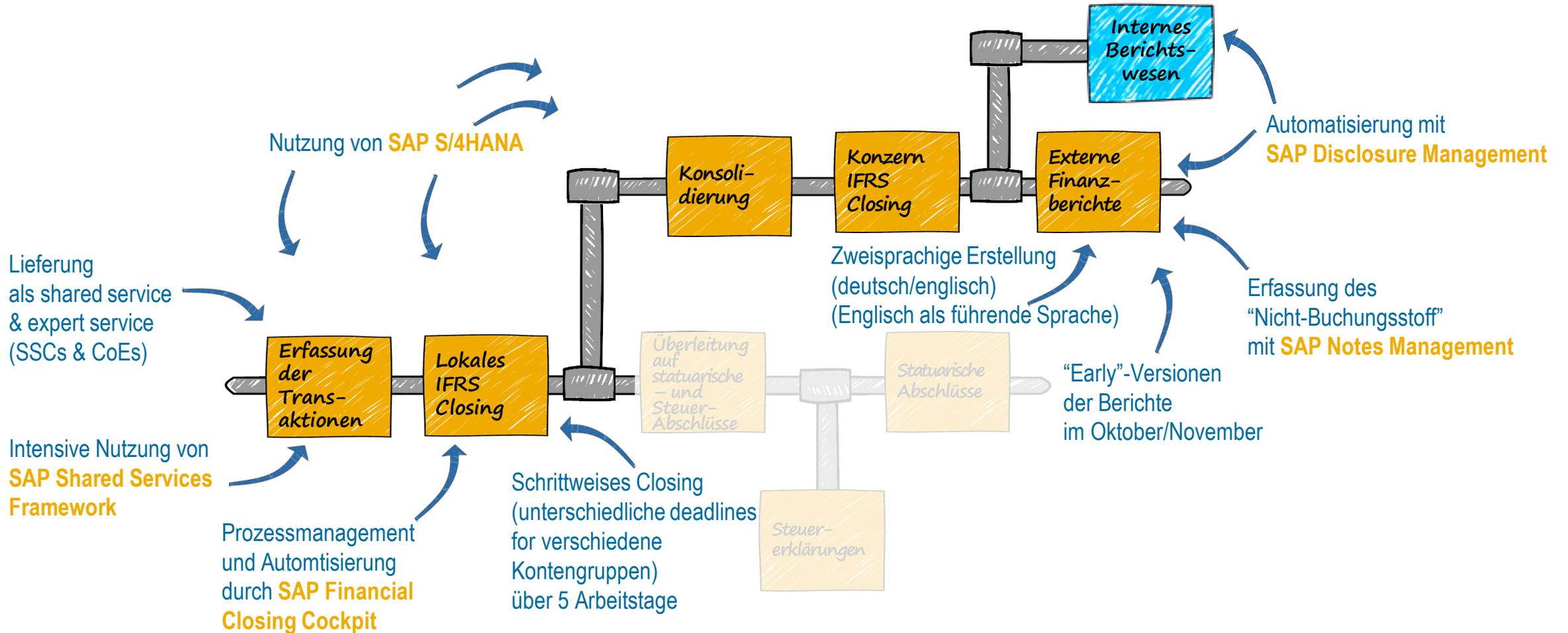


Außerdem involviert:

Controlling, Treasury, Steuern, Risikomanagement, lokale CFO-Organisation, Rechtsabteilung u.v.m.

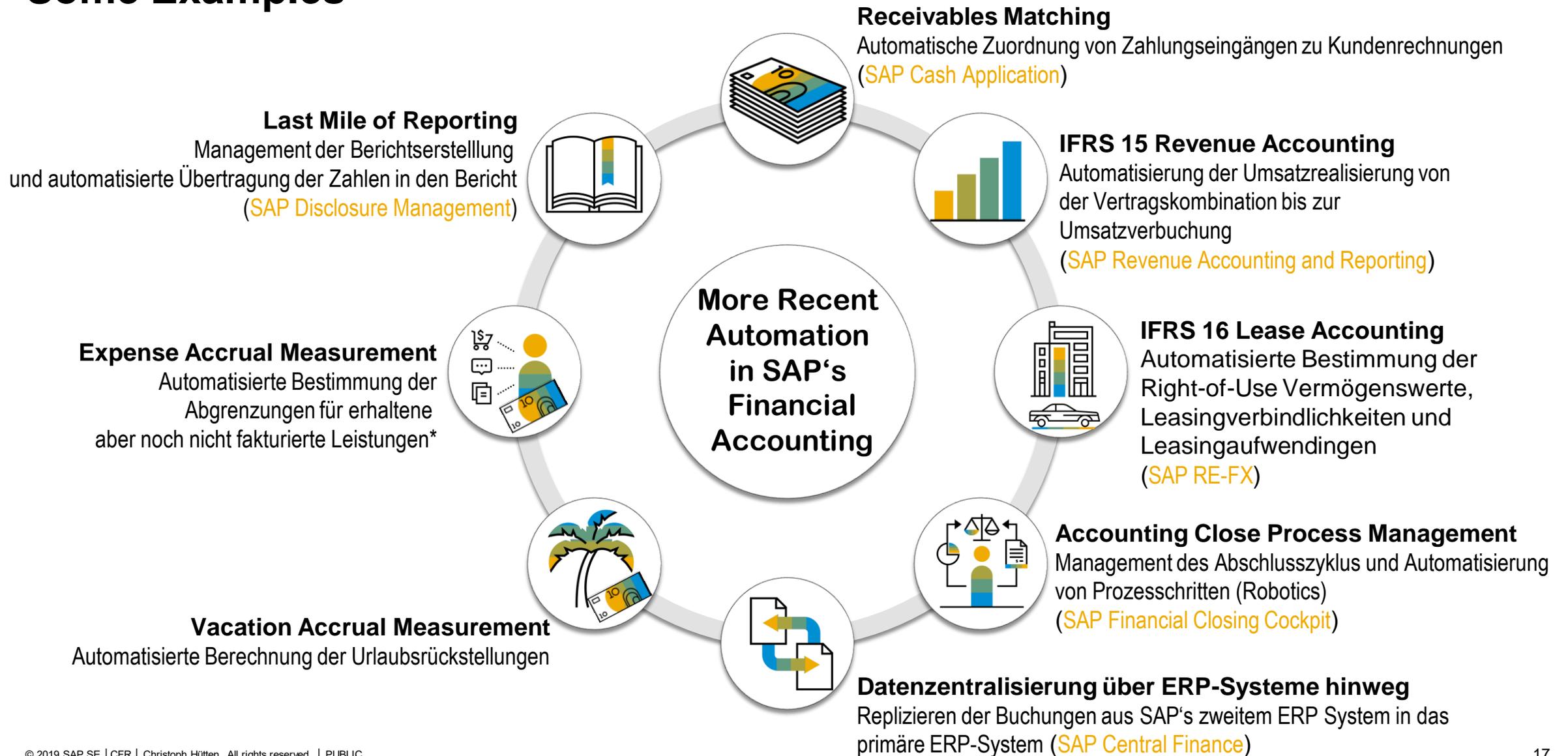
Strukturen und Prozesse in der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung der SAP

Charakteristika des Closing-Prozesses



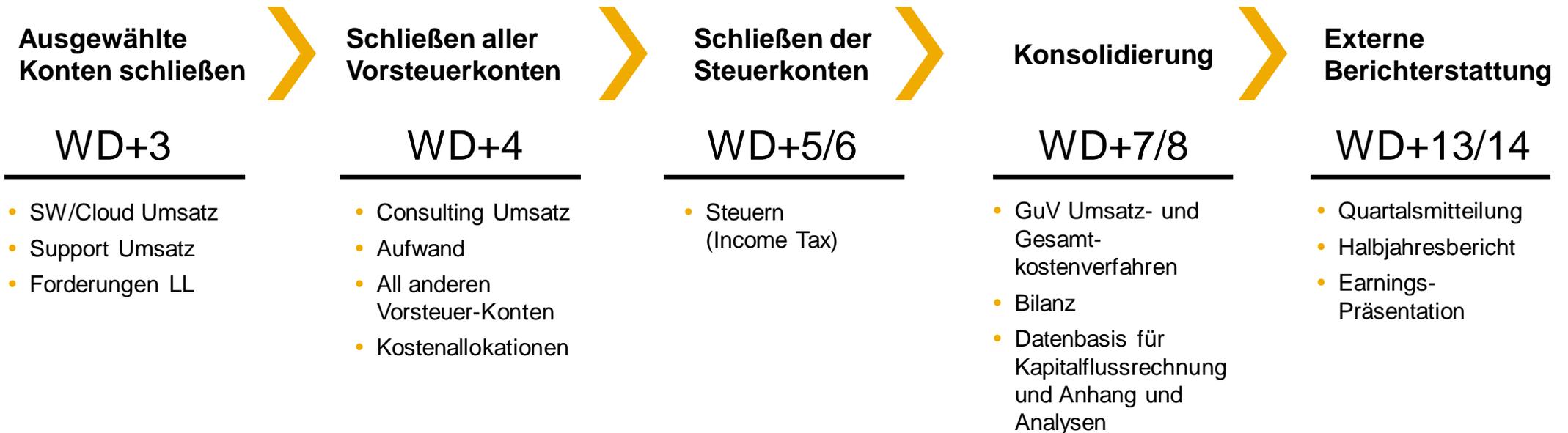
Automatisierung der Bilanzierung und Finanzberichterstattung der SAP

Some Examples



Charakteristika des Rechnungswesens der SAP

Ablauf des Abschlusses



Charakteristika des Rechnungswesens der SAP Neustrukturierung des Konzernanhangs 2018

2017

Konzernabschluss nach IFRS	1
Konzernanhang.....	7
(1) Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss	7
(2) Konsolidierungskreis	7
(3) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
(4) Unternehmenszusammenschlüsse.....	24
(5) Umsatzerlöse	24
(6) Restrukturierung.....	24
(7) Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer und Zahl der Mitarbeiter	25
(8) Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto.....	26
(9) Finanzergebnis, netto	26
(10) Ertragsteuern.....	27
(11) Ergebnis je Aktie.....	30
(12) Sonstige finanzielle Vermögenswerte	30
(13) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	31
(14) Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte.....	32
(15) Geschäfts- oder Firmenwert und immaterielle Vermögenswerte	33
(16) Sachanlagen	36
(17) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, finanzielle Verbindlichkeiten und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten.....	36
(18) Rückstellungen	39
(19) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	42
(20) Eigenkapital.....	43
(21) Weitere Angaben zum Kapital	44
(23) Schwebende Rechtsstreitigkeiten, Schadenersatzansprüche und rechtliche Unsicherheiten	47
(24) Finanzielle Risikofaktoren	50
(25) Management finanzieller Risiken	52
(26) Angaben zum beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten	56
(27) Anteilsbasierte Vergütungen	64
(28) Segment- und geografische Informationen.....	68
(29) Organe	72
(30) Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen	76
(31) Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers.....	77
(32) Deutscher Corporate Governance Kodex.....	77
(33) Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	78
(34) Anteilsbesitz	79
Bericht des Vorstands zum internen Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung im Konzernabschluss.....	86

Einführung von Abschnitten und deren Ausrichtung an der SAP-Strategie (Kunden, Mitarbeiter)

Inhaltliche Zusammenhänge werden verdeutlicht

Aufspaltung von Anhangangaben zu verschiedenen Themen

Gestiegene Leserfreundlichkeit durch Hyperlinks, Symbole und anderen Designelementen

2018

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung.....	2-6
Konzernanhang.....	7
(IN.1) Grundlage der Darstellung.....	7
Abschnitt A – Kunden.....	11
(A.1) Umsatzerlöse	11
(A.2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	15
(A.3) Aktivierte Kosten aus Kundenverträgen	15
(A.4) Rückstellungen für kundenbezogene Verpflichtungen.....	16
(A.5) Übernahme von IFRS 15	17
Abschnitt B – Mitarbeiter	18
(B.1) Zahl der Mitarbeiter	18
(B.2) Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	19
(B.3) Anteilsbasierte Vergütungen	19
(B.4) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.....	23
(B.5) Sonstige mitarbeiterbezogene Verpflichtungen	25
(B.6) Restrukturierung.....	26
Abschnitt C – Finanzergebnisse.....	27
(C.1) Segmentergebnisse.....	27
(C.2) Überleitung der Steuerungsgrößen der Segmente auf die Gewinn- und Verlustrechnung.....	31
(C.3) Sonstige Aufwendungen und Erträge, netto.....	32
(C.4) Finanzergebnis, netto	32
(C.5) Ertragsteuern	32
(C.6) Ergebnis je Aktie.....	35
Abschnitt D – Investiertes Kapital	36
(D.1) Unternehmenszusammenschlüsse.....	36
(D.2) Geschäfts- oder Firmenwert	37
(D.3) Immaterielle Vermögenswerte	40
(D.4) Sachanlagen	42
(D.5) Beteiligungen.....	42
(D.6) Langfristige Vermögenswerte nach Regionen	43
(D.7) Kaufverpflichtungen	43
Abschnitt E – Kapitalstruktur, Finanzierung und Liquidität.....	44
(E.1) Management der Kapitalstruktur	44
(E.2) Summe des Eigenkapitals	44
(E.3) Liquidität.....	46
Abschnitt F – Management von finanziellen Risikofaktoren.....	50
(F.1) Finanzielle Risikofaktoren und Risikomanagement	50
(F.2) Angaben zum beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten	60
(F.3) Übernahme von IFRS 9.....	66
Abschnitt G – Sonstige Angaben	70
(G.1) Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	70
(G.2) Sonstige Steuerschulden	70
(G.3) Finanzielle Verpflichtungen – Operating-Leasingverhältnisse	70
(G.4) Sonstige schwebende Rechtsstreitigkeiten, Schadenersatzansprüche und rechtliche Unsicherheiten.....	71
(G.5) Organe.....	73
(G.6) Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung.....	75
(G.7) Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen außer Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung	76
(G.8) Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers	76
(G.9) Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.....	77
(G.10) Konsolidierungskreis, Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungsunternehmen.....	78
(G.11) Deutscher Corporate Governance Kodex	85
Bericht des Vorstands zum internen Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung im Konzernabschluss.....	87

Charakteristika des Rechnungswesens der SAP Neustrukturierung des Konzernanhangs 2018

Symbole
zur Orientierung

Konzernabschluss nach IFRS

Konzernabschluss nach IFRS	140
Konzernanhang	145
Abschnitt A – Kunden	149
Abschnitt B – Mitarbeiter	156
Abschnitt C – Finanzergebnisse	165
Abschnitt D – Investiertes Kapital	174
Abschnitt E – Kapitalstruktur, Finanzierung und Liquidität	182
Abschnitt F – Management von finanziellen Risikofaktoren	188
Abschnitt G – Sonstige Angaben	208
Bericht des Vorstands zum internen Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung im Konzernabschluss	225

An der SAP-Strategie
ausgerichtete Struktur

Einordnung der Angaben
zu Bilanzierungsmethoden
in die jeweiligen Kapitel

Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Im Konzernanhang angegebene Beträge, die direkt aus unserer Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung oder unserer Konzernbilanz übernommen wurden, sind durch die Symbole beziehungsweise gekennzeichnet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Ermessensausübungen des Managements und Quellen von Schätzungsunsicherheiten

Wie wir unsere Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Ermessensausübungen des Managements und Quellen von Schätzungsunsicherheiten darstellen

Um das Verständnis unseres Konzernabschlusses zu erleichtern, stellen wir die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Ermessensausübungen des Managements und Quellen von Schätzungsunsicherheiten (im Folgenden „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Ermessensausübungen und Schätzungen“) für ein bestimmtes Thema zusammen mit anderen Angaben bezogen auf dieses Thema in der Textziffer dar, in der dieses Thema behandelt wird. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Ermessensausübungen und Schätzungen, die sich nicht auf ein bestimmtes Thema beziehen, stellen wir im Folgenden in diesem Abschnitt dar.

Zur leichteren Identifizierung unserer Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Ermessensausübungen und Schätzungen sind unsere Angaben dazu mit dem Symbol und von einem hellgrauen Kasten umrahmt. Diese Angaben konzentrieren sich auf die im Rahmen der geltenden IFRS getroffenen Bilanzierungswahlrechte. Die zugrunde liegenden, veröffentlichten IFRS-Leitlinien stellen wir nicht dar, es sei denn, dies ist unserer Auffassung nach besonders wichtig, um den Inhalt einer Textziffer nachvollziehen zu können.

Charakteristika des Rechnungswesens der SAP Neustrukturierung des Konzernanhangs 2018

(D.1) Unternehmenszusammenschlüsse

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Ermessensausübungen und Schätzungen

Wir entscheiden für jeden Unternehmenszusammenschluss, ob wir den nicht beherrschenden Anteil am erworbenen Unternehmen mit dem beizulegenden Zeitwert oder mit dem entsprechenden Anteil am identifizierbaren Nettovermögen des erworbenen Unternehmens bewerten. Kosten im Zusammenhang mit der Durchführung von Unternehmenszusammenschlüssen werden in den allgemeinen Verwaltungskosten ausgewiesen.

Im Rahmen der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen sind Ermessensausübungen bei der Beurteilung erforderlich, ob ein immaterieller Vermögenswert identifizierbar ist und separat vom Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt werden sollte. Darüber hinaus ist die Schätzung der beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren erworbenen Aktiva und übernommenen Passiva zum Erwerbszeitpunkt mit erheblichen Ermessensausübungen verbunden. Die erforderlichen Bewertungen basieren auf den zum Erwerbszeitpunkt verfügbaren Informationen sowie auf den nach Ansicht des Managements angemessenen Erwartungen und Annahmen. Diese Ermessensausübungen, Schätzungen und Annahmen können unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unter anderem aus folgenden Gründen wesentlich beeinflussen:

Reduktion der Angaben zu Bilanzierungsmethoden auf Wahlrechte und Spielräume

Erläuterung der Ermessensspielräume kombiniert mit den Bilanzierungsmethoden

- Die beizulegenden Zeitwerte, die den planmäßig abzuschreibenden Vermögenswerten zugewiesen werden, beeinflussen die Höhe der planmäßigen Abschreibungen, die in den Perioden nach der Akquisition im Betriebsergebnis erfasst werden.
- Spätere nachteilige Veränderungen der geschätzten beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte könnten zu zusätzlichen Aufwendungen aufgrund von Wertminderungen führen.
- Spätere Veränderungen der geschätzten beizulegenden Zeitwerte von Verbindlichkeiten und Rückstellungen könnten zu zusätzlichen Aufwendungen (bei einer Erhöhung der geschätzten beizulegenden Zeitwerte) oder zusätzlichen Erträgen (bei einer Verringerung der geschätzten beizulegenden Zeitwerte) führen.

Grauer Hintergrund und Symbol zur Kennzeichnung der Erläuterungen zu Methoden

Charakteristika des Rechnungswesens der SAP Neustrukturierung des Konzernanhangs 2018

Kennzeichnung der Werte, die sich in den Rechenwerken wiederfinden

Restrukturierungskosten			
Mio. €	2018	2017	2016
Mitarbeiterbezogene Restrukturierungskosten	-19	-180	-33
Kosten für belastende Verträge aufgrund von Restrukturierungsmaßnahmen	0	-2	5
Restrukturierungskosten	-19	-182	-28

Sonstige mitarbeiterbezogene Verbindlichkeiten

Mio. €	2018			
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig
Mitarbeiterbezogene Verbindlichkeiten	2.866	185	3.051	2.599
⚖ Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	4.120	501	4.621	3.982
Mitarbeiterbezogene Verbindlichkeiten in % der ⚖ sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten	70	37	66	65

Bei Unterposten Klarstellung des Bilanzposten, in dem sie enthalten sind und welchen Prozentsatz sie davon ausmachen



Ein Blick hinter die Kulissen?

Wie die SAP ihre Abschlüsse erstellt

Prof. Dr. Christoph Hütten, Chief Accounting Officer, SAP

PUBLIC





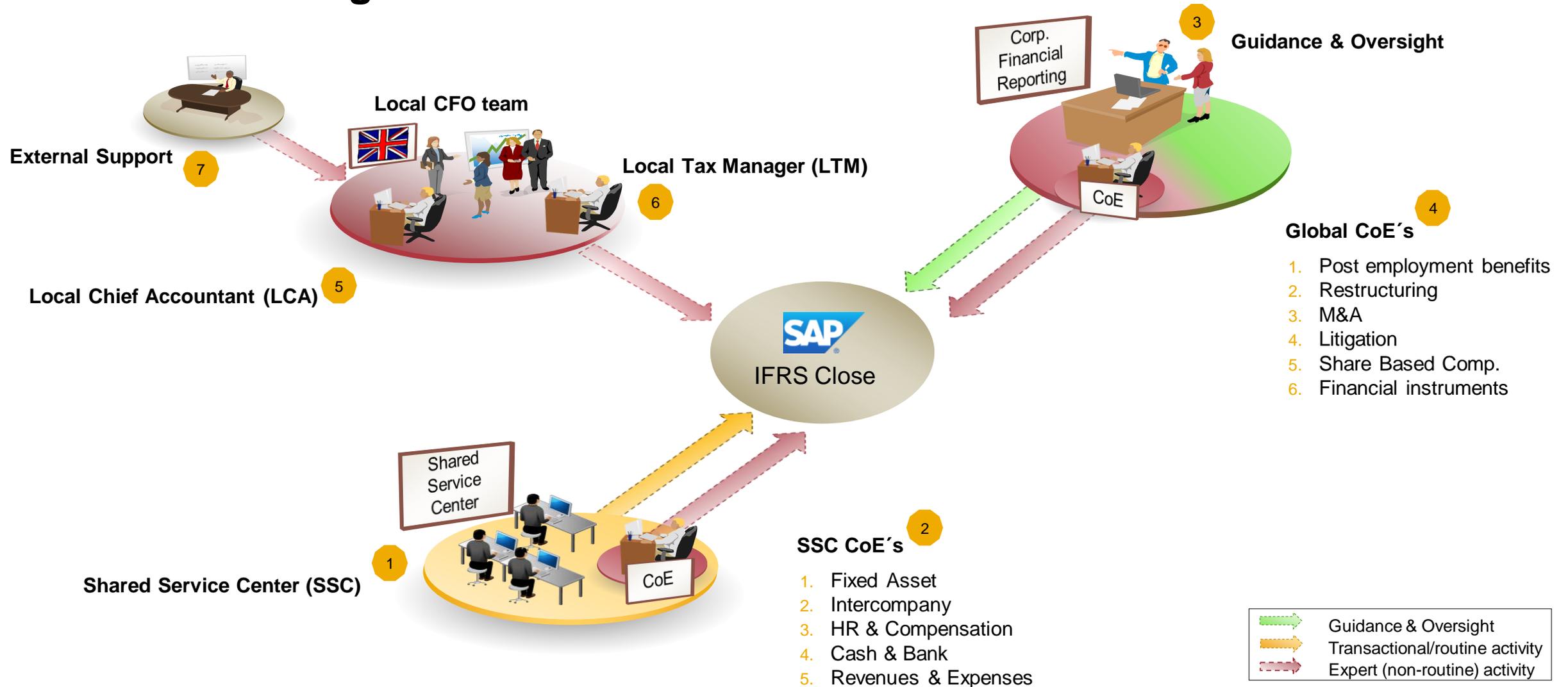
Backup

PUBLIC



Strukturen und Prozesse in der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung der SAP

Rollenverteilung



Maßnahmen zur weiteren Effizienzverbesserung in der Abschlusserstellung

Effizienzerhöhung durch SAP Disclosure Management

Transparenz

Automatisierung

Kollaboration

Zukunftssicherheit

- Dokumentenverwaltung mit Cockpit
 - ermöglicht jederzeit Übersicht über den aktuellen Stand der Bearbeitung
- Workflows
 - Standardworkflow (open, in progress, finished, approved/rejected) oder flexibler workflow
- Dokumentenhistorie und -veränderung
 - Volle Dokumentenhistorie
 - Abgleich verschiedener Dokumentversionen in Word und Excel
- „One Source of Truth“
 - Zentraler Datenbestand, befüllbar aus multiplen Quellen

Maßnahmen zur weiteren Effizienzverbesserung in der Abschlusserstellung

Effizienzerhöhung durch SAP Disclosure Management

Transparenz

Automatisierung

Kollaboration

Zukunftssicherheit

- Automatische Befüllung des Berichts
 - Durch den zentralen Datenbestand Befüllung nicht nur mit ERP-Daten
 - Reduziert Fehler
 - Verkürzt Kontrollzeiten => Fokus auf value-added Aktivitäten statt manueller Datentransfer
 - Erlaubt auch späte Nachbuchungen (Aktualisierung des Berichts auf Knopfdruck – mit Kennzeichnung der Änderungen)
- Wiederverwertung
 - Erneutes Nutzen von Berichten
 - Roll-Forward in die nächste Periode (aktuelle Zahlen werden zu Vorjahreszahlen)

Maßnahmen zur weiteren Effizienzverbesserung in der Abschlusserstellung

Effizienzerhöhung durch SAP Disclosure Management

Transparenz

Automatisierung

Kollaboration

Zukunftssicherheit

■ Verbesserte Zusammenarbeit

- Einzeldokumente je Abschnitt / Anhangangabe, Zusammenführung in ein Dokument auf Knopfdruck
=> Erleichterung der parallelen Arbeit vieler Bearbeiter an dem Dokument
- Automatische Email an den nächsten Reviewer, dass Dokumente reviewbereit sind

■ Flexibles Berechtigungskonzept

- Berechtigungen alternativ für gesamten Bericht oder für einzelne Kapitel
- Administratorrechte, Schreibberechtigung, Leseberechtigung, etc.

■ Nutzerfreundlichkeit

- Intuitive Handhabung
- Berichtstool baut auf Microsoft Word, Excel und Powerpoint auf

Maßnahmen zur weiteren Effizienzverbesserung in der Abschlusserstellung

Effizienzerhöhung durch SAP Disclosure Management

Transparenz

Automatisierung

Kollaboration

Zukunftssicherheit

- Integrierte XBRL-Funktionalität
 - E-Bilanz-Erstellung möglich
 - XBRL-Berichtsanforderungen zahlreicher Länder erfüllbar